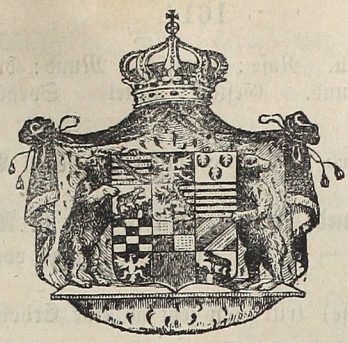


Betrag derselben an mich einzuliefern, welche nach dem Nachlass, dieselben bald zu melden.
 1869.
 Anwalt Poytz, StraÙe Nr. 4.
 Angelegenheiten wie auswärtigen, die ergebene Anzeige, meines Mannes die Gastwirtschaft fortzusetzen demselben geschuldet übertragen zu wollen prompter und reeller den Gästen.
 im August 1869.
 Helmine Werther.
 Seitens der W. Bobbau wider den Wolf ebendaher hat gethan und dieselben das auf Antrag des gemacht wird.
 1869.
 Richter Günther.
 zur 3. Klasse der Artillerie, deren Ziehung endet, empfiehlt sich Wittwe S. Cohn, Nr. 9.
 Anzeige.
 Königl. Sächs. Landesam 9. August 1869
 zur gefälligen Abnahme-Collection
 in Dresden.
 Anstalt.
 geschäftiger Arzt, zu sein gesund und reizend ist zur Aufnahme und Zurückgezogenen warten wollen, vollstrengste Verschwiegenheitspflicht werden bei billiger Adresse: R. R. R.
 m. a. t.

Er scheint
 Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.
 Bestellung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
 für Coswig bei Hrn. C. Menge,
 für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
 Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
 Jährlich 1½ Thlr.
 Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpuzzeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 118. Dessau, Dienstag, den 3. August 1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Ober-Regierungsrath z. D. Zachariae in Bernburg, so wie dem Appellations-Gerichts-Registrator z. D. Törpel daselbst das Denkzeichen für funfzigjährige Dienstreue zu verleihen.

Bekanntmachung. — Der Norddeutschen Hagelversicherungs-Gesellschaft in Berlin ist unter'm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zum Geschäftsbetriebe im Herzogthume Anhalt ertheilt, so wie dem Rechts-Anwalt Herrn Poytz allhier die Betreibung deren Haupt-Agentur erlaubt worden.

Dessau, 24. Juli 1869.

Herzogliche Regierung.
 Abtheilung des Innern und der Polizei.
 v. Albert.

Bekanntmachung. — Dem Nähmaschinen-Fabrikanten Julius Gutmann in Berlin ist unter dem heutigen Tage ein Patent auf eine Nähmaschine mit rotirender Nadelstange, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, für den Umfang des Herzogthums Anhalt auf fünf hinter einander folgende Jahre ertheilt worden.

Dessau, 27. Juli 1869.

Herzogliche Regierung.
 Abtheilung des Innern und der Polizei.
 v. Albert.

Stechbrief. — Der unten näher beschriebene Bäckergefell Friedrich Wilhelm Dorno aus Belzig ist dringend verdächtig, sich eines Raubes schuldig gemacht zu haben. Der gegenwärtige Aufenthalt ist unbekannt und werden deshalb alle Polizeibehörden hierdurch ersucht, auf den Dorno vigiliren, denselben im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Mienburg, 30. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
 Beger.

Signalment.

Familienname: Dorno. Vorname: Friedrich Wilhelm. Geburtsort: Belzig. Aufenthaltsort: ohne Domicil. Religion: evangelisch. Alter: 40 Jahr. Größe: 5 Fuß 5 Zoll. Haare: blond.



Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase: länglich. Mund: breit. Bart: blond. Gesichtsbildung: rund. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: mittel. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Bekanntmachung. — Die pro 1. Juli c. fällig gewordenen Brandlaffenbeiträge aus dem hiesigen Stadtbezirk werden

Donnerstag und Freitag, den 5. und 6. August c.,

Vormittags von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr

auf hiesigem Stadthause eingehoben.

Für massive Gebäude (1. Klasse) tritt von jetzt ab eine Erhöhung der Prämie um 50 Proc. ein, die gleich mit erhoben wird.

Dessau, 30. Juli 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Unter Hinweis auf Gesetz Nr. 119., die Erhebung der städtischen Eingangsabgabe von Victualien betreffend, machen wir darauf aufmerksam, daß die Inhaber derartiger steuerpflichtiger Waaren solche auch in den zu Dessau gehörigen Vorstädten, resp. zum Stadtbezirk gehörigen Grundstücken außerhalb der Stadthore, bei Vermeidung der Strafen der Defraudation nicht früher verkaufen dürfen, als bis dieselben in den Thoren zur Versteuerung angemeldet sind.

Dessau, 2. August 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Der Tischlergeselle Carl Voigt aus Hettstedt und der Wollspinner Hermann Kleeberg aus Dessau sind des Diebstahls verdächtig und ihr Aufenthalt unbekannt. Ich ersuche die Behörden, auf dieselben zu vigiliren, sie event. zu verhaften und mich hiervon zu benachrichtigen.

Wittenberg, 27. Juli 1869.

Der königliche Staats-Anwalt.

Schilf- und Gras-Verpachtung.

Donnerstag, den 5. August c.,

Vormittags 10 Uhr,

soll die Schilf- und Gras-Nutzung im Badeger Teiche in einzelnen Kabeln unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen am Teichhause daselbst meistbietend verpachtet werden.

Herzogl. Anhalt. Fischerei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Bei Nr. 6. des frühern Gesellschaftsregisters sind als Mitglieder des Vorstandes der Zuckersiederei-Compagnie Bernburg für das Campaigne-Jahr de 1. Juli 1869 bis dahin 1870

- 1) Herr Friedrich Dankwort in Bernburg, als Vorsitzender,
- 2) Herr Heinrich Sommer daselbst, als Rentant,
- 3) Herr Friedrich Jaentsch daselbst,
- 4) Herr Carl Rothje in Aderstedt,
- 5) Herr Carl Wichelmann daselbst,

in Gemäßheit der Verfügung vom heutigen Tage eingetragen worden.

Bernburg, 28. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Breymann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma: „G. Pauly in Harzgerode“ und deren Inhaber: Gustav Pauly daselbst, ist laut Verfügung vom heutigen Tage Fol. 61. in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 27. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der Haide allhier unter Zahl 190. belegene, dem Hufschmiedemeister Philipp Heinrich Ulrich gehörige Haus mit Zubehör, namentlich Garten, Hausplan und Ackerplan, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 5 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf. jährlichem Schoß an die hiesige Stadtkämmerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 3080 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 3. September d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle, vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten

und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.
Zerbst, 15. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen nachfolgende, vom Stellmachermeister Christian Müller aus Badeborn nachgelassene Grundstücke:

- a. **Wohnhaus** Nr. 15. des Grundbuchs Badeborn mit Werkstatt, Stallgebäuden am Wohnhause, Scheunengebäude hinterm Hause, Kuhstall und Scheunengebäude dem Wohnhause gegenüber und sonstigem Zubehör aus dem Documente vom 20. November 1854 erworben, auf 830 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben ruhen: 16 Sgr. 4 Pf. Steuer, 4 Sgr. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 7 $\frac{1}{2}$ Pf. Weberlingserbenzins, 3 Thlr. Dienstgeld, Wacht-, Jagd- und Nachbarrechtsdienste und die gewöhnlichen Gemeinde- und Geistlichkeitsabgaben,
- b. 1 Morgen Acker von 3 Morgen in der großen Sülze, Litt. D. Nr. 257 a, lang getheilt, die Seite neben Plättner im Badeborner Felde aus dem Documente vom 24. Februar 1852 erworben, auf 215 Thlr. abgeschätzt, worauf an Abgaben 2 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ Pf. Landsteuern und die Quartan davon, 2 Pf. Amtserbenzins ohne die Kriegsteuer ruhen

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefchenke in Badeborn vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden

Grundstücken oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 19. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) J. B.: Heinemann.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Auf den Antrag des Curators der geisteskranken unverehelichten Sophie Saalmann in Hohm soll das der Letzteren gehörige, vor dem Kirchthore zu Hohm belegene Wohnhaus nebst Hof, Scheuer, Stallung und Garten, namentlich auch der dazu gelegten Hauskabel, Planstück 229. Sect. I. der Karte von 65 Q.-R. auf der Kirchbreite aus dem Documente vom 7. März 1848 erworben und auf 905 Thlr. gerichtlich taxirt, worauf an Abgaben und Lasten 6 Sgr. 3 Pf. Kammererbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 4 Sgr. 6 Pf. Wachs ohne die Kriegsteuer und die darauf haftenden Dienste ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zum schwarzen Bär in Hohm vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 19. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) J. B.: Heinemann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Seilermeister Heinrich Habich zu Latdorf gehörige, daselbst belegene Wohnhaus mit Zubehör, worauf bestimmte Herrschaftl. Abgaben nicht

haften und welches gerichtlich auf 1057 Thlr. abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens bis 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Vierteltheile des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierauf aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden. — Nienburg, 1. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Koppelnrecht Herrmann Danneil in Güsten zugehörige Wohnhaus und Gehöfte, neben Schulze und der Frost'schen Bäckerei am Kleinen Markt belegen, abgeschätzt auf 315 Thlr., wird ausgeklagter Schulden halber hiermit subhastirt und

der 1. September c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher an hiesiger Gerichtsstelle von früh 9 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 100 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Cassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen,

hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 11. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Bekanntmachung.

Zu verschiedenen für das Herzogl. Salzwert Leopoldshall auszuführenden Baulichkeiten sollen

212 Schachtruthen Bruchsteine,
400,000 Stück Mauersteine und
70 Wispel Kalk,

den Mindestfordernden zur Anlieferung übergeben werden.

Die Bedingungen sind in der Revierstube des Herzogl. Salzwerts einzusehen, woselbst die an die Herzogl. Salzwertsverwaltung einzureichenden Offerten am 6. August d. J. Nachmittags 3 Uhr eröffnet werden sollen.

Sandersleben, 28. Juli 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
A. Illing.

Öffentliche Bekanntmachung.

Heute ist ein herrenloser, schwarzer Hühnerhund hieselbst eingeliefert.

Indem solches hiermit bekannt gemacht wird, werden Diejenigen, welche Eigenthumsrechte an diesem Hunde zu haben vermeinen, aufgefordert, solche binnen 8 Tagen anher geltend zu machen, andernfalls der qu. Hund

Freitag, den 6. August c.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Hofe Herzoglicher Kreisdirection öffentlich gegen das Meistgebot und gegen gleich baare Zahlung verkauft werden wird.

Bernburg, 29. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreisdirection.
Bunge.

Haus-Verkauf.

Sonnabend, den 7. August c., Nachmittags von 3—6 Uhr soll auf hiesigem Rathhause das der Gemeinde Raguhn gehörige, in der Töpfergasse unter Nr. 103, hieselbst belegene sogenannte **Dienerhaus** nebst dazu gehörigem Garten unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Raguhn. **Bürgermeister und Rath.**
Gröpler.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Bau stelle.

Die zwischen dem neuerbaueten und dem früher Meißner'schen, jetzt Steuerrath Windhorn'schen Hause, an der Köthener Straße vor dem Ascanischen Thore belegene Baustelle beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft zu jeder Zeit.

Louis Bergholz.

Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage der Stadtrath Jahn'schen Erben hierelbst werden folgende denselben gehörige Grundstücke:

3 Morgen 142 Q.-R. früher von Kaufmer'scher Fideicommissacker vor dem Leipziger Thore und

2 Morgen Acker am Klein-Kühnauer Wege hinter der Saulache,

hierdurch zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt und dazu Termin auf

Freitag, den 6. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer (Kleine Markt Nr. 29., im Hause des Kaufmanns Kötzing 1 Tr.) angesetzt. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Dessau, 30. Juli 1869.

Der Rechtsanwalt F. Freyberg.

Geschäfts- und Hausverkauf in Bernburg.

Wegen vorgerückten Alters beabsichtige ich mein am Markte hier belegenes, großes, im besten baulichen Zustande befindliches Grundstück, worin von mir seit 50 Jahren ein

Eisen-, Producten-, Agentur-, Expeditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft

mit bestem Erfolge betrieben wird, zu verkaufen.

Das Grundstück eignet sich seiner günstigen Lage wegen zu jedem Detail-Geschäft, nicht minder aber auch zum Engros-Geschäft, denn es ist nur 150 Schritt vom Ausladeplatz an der Saale entfernt, geschützt gegen den höchsten Wasserstand und versehen mit großen Wohnungen, Hofraum, Thorfahrt, Comptoir, 2 Niederlagen, Ausleger, Winde, Stallung für 16 Pferde, großen Kellern und Gaseinrichtung.

Ich wünsche, aber bedinge nicht, daß mein beschriebenes Geschäft mit gekauft werde und genehmige, daß zwei Drittheile des Kaufpreises hypothekarisch auf dem Grundstück stehen bleiben; die Uebergabe kann nach Wunsch des Käufers

geschehen. Jede ferner gewünschte Auskunft bin ich gern zu ertheilen bereit.

Friedrich Erbrecht.

Bäckerei = Verkauf.

Eine Bäckerei in einer Stadt Anhalts, welche sich einer guten Nahrung erfreut, und erst vor einigen Jahren neu erbauet ist, mit Scheune, Einfahrt und Stallung, alles zur besten Bequemlichkeit eingerichtet, nebst Garten und etwas Acker, soll Familien-Verhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Hauskauf.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindliches Haus mit Garten in der Zerbster Straße oder in nächster Nähe derselben. — Gef. Offerten mit Angabe des Preises und der näheren Bedingungen, so wie Beschreibung des betr. Grundstücks werden erbeten sub A. B. # 1234. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Unterhändler verbeten.

Vermietungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 15. ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt an ruhige Miether zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Alkaziensstraße Nr. 10. ist Stube, Kammer und Küche vom 1. October ab an ruhige Leute zu vermietthen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermietthen Lange Gasse Nr. 10.

Muldstraße Nr. 15. ist eine große geräumige Wohnung für 20 Thlr. zu vermietthen.

In meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 42b. in Dessau, steht eine Parterre-Wohnung, so wie auch ein Photographen-Salon zu vermietthen. Miethlustige belieben sich an Ernst Seidler, per Adresse Herren Arendt & Beselin, zu wenden.
S. Rosahl in Roslau.

Haidestraße Nr. 13. ist die Mitteletage, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermietthen.

Die Oberetage, aus 12 Piecen bestehend, ist im Ganzen oder getheilt zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen bei

Fr. Voigtländer,
vor dem Ascanischen Thore.

Eine Stube ist zum 1. October zu vermietthen
Mauer Nr. 33.

Pflaumen - Verpachtung.

Die der Gemeinde Groß-Kühnau gehörigen
Pflaumen sollen Sonnabend, den 7. August,
Abends 6 Uhr, im Gasthause zur schönen Linde
dasselbst an den Meistbietenden verpachtet werden.
Der dritte Theil des Pachtgeldes muß im Ter-
mine sofort angezahlt werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufs - Anzeigen.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Echt engl. Waschkrytall,
amerik. Stärteglanz,

ff. Weizenstärke, das Pfd. 3 Sgr., für
1 Thlr. 11 Pfd.,

ff. engl. Reißstärke, das Pfd. 5 Sgr.,
beste weiße, reine Talg-Niegelseife, das Pfd.
4 Sgr., für 1 Thlr. 8 Pfd., und

beste, gelbe, körnige Glainseife
offerirt **H. C. Schoch.**

Alizarin- und Anilin-, so wie feinste rothe
und blaue Carmin-Finte, in Flacons zu 2½ u.
5 Sgr., so wie erstere in 1-, ½-, ¼- u. ⅛-Pfd.-
Flaschen und ausgewogen das Pfd. 7 Sgr.,
und echte Chemnitzer veilchenblauschwarze Copir-
Finte, in Krufen zu 1 und 2 Pfd., empfang in
frischer Zusendung **H. C. Schoch.**

Feinstes Benzin

zum Handschuhwaschen etc. offerirt billigst
H. C. Schoch.

Aeknatron

stärkster Sorte zum Seisefochen traf ein bei
H. C. Schoch.

Vernis de la Chine,

vorzüglicher und praktisch bewährter Fußboden-
glanzlack in allen Farbennüancen, empfiehlt die
Niederlage von **H. C. Schoch.**

Sicherheits-Bündhölzer,

echte schwed. Könöpings das Pack 2½ Sgr.,
Gernöder von D. Laddey das Pack 2 Sgr.,
bei **H. C. Schoch.**

Feinste Salon - Streichhölzer und Wachs-
zunder empfang wieder **H. C. Schoch.**

Giftfreies Fliegenpapier von kräftigster Wir-
kung, Dresdener Fliegenleim und echt persisches
Insektenpulver in Schachteln und ausgewogen
bei **H. C. Schoch.**

Echten Cölner und russischen Leim von vor-
züglicher Klebekraft empfang und empfielt billigst
H. C. Schoch.

Neue Fetherringe und delicate Pfeffergurken
empfielt **G. A. Müller,**
Zerbster Straße Nr. 8.

Echten alten Nordhäuser Korn empfielt
G. A. Müller.

Keinen trockenen Kummel kauft
G. A. Voigt.

Weißerübensamen (Wasserrüben), so wie
Incarnatleer empfielt **G. A. Voigt.**



Reißstärke

empfang wieder

Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6/7.

Beste neue isländische Seringe,
das Stück 1½ Sgr., neuen Hamburger Caviar,
neue russische Sardinen, Mal in Gelée, neue
Citronen, feinsten fetten Schweizer-Käse, Par-
mesan- u. Limburger Käse, echte Braunschwei-
ger und Gothaer Cervelatwurst, dergl. Schinken
mit und ohne Knochen, neue saucere Gurken,
Pfeffergurken u. s. w. offerirt billigst
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Neue saucere Gurken, so wie gut erhaltene
Pfeffergurken empfielt

J. Schindewolf sen.

Isländer Mätjesheringe, das Stück 8 Pf.
bis 1 Sgr. bei **J. Schindewolf sen.**

Muscatteller- und andere Sorten Birnen
sind zu verkaufen bei **G. Knappe,**
am Exercierplatz.

Ein moderner Kinderwagen ist sofort billig
zu verkaufen **Großer Markt Nr. 5.,**
1 Treppe.

6 Stück eichene Gartensteile und ein Scheun-
thor, 9 Fuß hoch, sind billig zu verkaufen
Kreuzgasse Nr. 10.

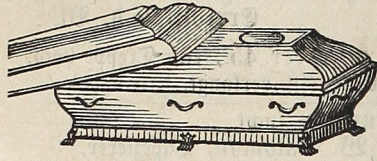
Gute Speiselartoffeln und grüne Bohnen
sind täglich zu verkaufen
Muldstraße Nr. 15.

Dieses Inserat wird bis auf Weiteres in der ersten Nummer jeden Monats wiederholt.

Das Metall-Sarg-Magazin

von **F. Rüdiger**, Klempnermeister,

Leipziger Straße Nr 61.



empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum seine selbst gefertigten, gut und dauerhaft gearbeiteten Metall-Särge von den einfachsten bis zu den elegantesten bei vorkommenden Sterbefällen zur geneigten Beachtung, Kinder-Särge von 2½ Thlr., für erwachsene Personen von 14 Thlr. an.

Zugleich mache ich auf meine Metall-Särge mit Einfügen,

hermetischer Verschließung und Spiegelscheiben aufmerksam.

Aufträge nach außerhalb werden auch auf telegraphische Bestellungen aufs Pünktlichste besorgt.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika

(Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf
à Thlr. 3. 5 Sgr.	à Thlr. 1. 20 Sgr.	à 27½ Sgr.	à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,

E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

H. E. Schoch, Zerbster u. Poststrassen-Ecke.

Ringöfen

zum Brennen von Ziegeln, Kalk, Thonwaaren,
Cement und Gips,

Patent von Hoffmann & Licht,

ersparen zwei Drittel Brennmaterial und geben bei richtiger Behandlung einen viel gleichmäßigeren Brand als Defen alter Construction. Jeglicher Brennstoff ist verwerthbar; über 500 solcher Defen sind in verschiedenen Ländern bereits im Vertriebe. Weitere Auskunft, Beschreibungen, Atteste etc. unentgeltlich.

Friedr. Hoffmann,

Baumeister,

Vorsitzender des deutschen Vereins für Fabrikation von Ziegeln, Kalk, Cement etc.
Berlin, Kesselstrasse No. 7.

Dieses Inserat wird bis auf Weiteres in der ersten Nummer jeden Monats wiederholt.

er von kräftigster We-
im und echt perfischtes
keln und ausgenommen
H. E. Schoch.
sich kein von vor-
und empfiehlt billigt
H. E. Schoch.
delicate Pfeffergurken
S. A. Müller,
ster Straße Nr. 8.
er Korn empfiehlt
S. A. Müller.
mel taugt
S. A. Voigt.
Basserrüben), so wie
S. A. Voigt.
ürste
Deutschbein,
straße 6/7.
e Heringe,
amburger Cabia
l in Gölée, am
weizer-Käse, Pe-
echte Braunschwei-
rft, dergl. Schinken
e sauerer Gurken
irt billigt
nu, Hoflieferant.
wie gut erhalten
Schindewolf sen.
das Stück 8 Pf.
Schindewolf sen.
e Sorten Birnen
E. Knapp,
am Exercierplatz.
gen ist sofort billigt
Markt Nr. 5.,
Treppe.
ile und ein Scheun-
zu verkaufen
38 aße Nr. 10.
ab grüne Bohnen
straße Nr. 15.

Mehrere Fuder gute Mistbeeterde sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 4. August, früh auf meiner Ziegelei zu haben. Louis Bergholz.

Frischer Kalk

ist Donnerstag, den 5. August, auf unserer Ziegelei am Ziebig zu haben. Graul & Schade.

Preis-Medaille	Cithern,	Paris 1867.
vollstimmig rein und besonders klangvoll, empfiehlt à 5—40 Thlr.		
Max Amberger,		
Instrumenten-Fabrikant in München.		

Vermischte Anzeigen.

Seine eheliche Verbindung mit Fräulein **Pauline Salomon** beehrt sich theilnehmenden Bekannten ergebenst anzuzeigen
E. Fisch,
 artistischer Director.
 Berlin, 28. Juli 1869.

Dank, herzlichen Dank allen Lieben für die reiche Blumenspende, so wie für die ehrenvolle Begleitung bei der Beerdigung des Schuhmachers Johannes Kühne.

Die Hinterbliebenen.

3500 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu verleihen; 600 Thlr. und 250 Thlr. werden zu verleihen gesucht durch
L. Linzner,
 Breite Straße Nr. 44.

Es wird ein anständiges Mädchen in mittleren Jahren zum sofortigen Antritt gesucht, das in der Küche erfahren und bereit sein muß, einige häusliche Arbeiten zu übernehmen,
 Fischergasse Nr. 1.

Ein Hausmädchen findet Stellung
 Salzgasse Nr. 1.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, am liebsten von auswärts, wird für eine kleine Wirthschaft sofort oder zum 1. September gewünscht. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches perfekt kochen und waschen kann, wird bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Hospitalstraße Nr. 45., eine Treppe hoch, wird eine Aufwärterin verlangt.

Einen Kaufburschen sucht
W. Salomon, Tapezierer,
 Zerbster Straße Nr. 55.

Ein ordentlicher Arbeiter, der mit Pferden umzugehen versteht und militärfrei ist, findet dauernde Arbeit. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Während meiner Abwesenheit wird mich Herr Dr. Schuhl früh 7—8 Uhr in meiner Wohnung vertreten und außer dem Hause werden sowohl Herr Dr. Schuhl als meine übrigen Herren Kollegen meine Praxis besorgen. Meine Rückkehr zeige ich an.
Dr. Mann.

Mit Bezug auf das Hohe Decret Herzoglicher Regierung vom 20. Juli d. J. (Staats-Anzeiger Nr. 114.) erbiete ich mich zur Annahme günstiger Versicherungen für die „Deutsche Lebens-, Pensions- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Potsdam.“

Es werden für das Herzogthum Anhalt noch einige Agenten dazu, außerhalb Dessau, gesucht, welche unter Angabe von Referenzen sich gefälligst an Unterzeichneten wenden wollen.

Dessau, 30. Juli 1869.

General-Agent, Berggrath Bischof.

Gustav Perge, Coiffeur,

Fürstenstraße Nr. 19.,

im Hause des Hoffattlers Schmeling, empfiehlt seinen elegant eingerichteten Salon zum Haarschneiden und Frisiren zur gefälligen Benutzung. Bedienung mit Kopfwalzbürsten.

Eine Drehrolle steht zur gefälligen Benutzung bei
F. Voigtländer
 vor dem Ascan. Thore.

Ein Spazierstöckchen wurde gefunden. Vom Besitzer zu empfangen

Hospitalstraße Nr. 39., 1 Tr.

Ein grauer Filzhut ist verloren worden. Abzugeben gegen eine gute Belohnung
 Hospitalstraße Nr. 13.

Fünfprocentige Prämien-Pfandbriefe

der

Deutschen Grundcredit-Bank

zu Gotha.

Nachdem am 26. d. Mts. die Zeichnung auf die erste Abtheilung dieser Pfandbriefe im Betrage von Rthlr. 6,000,000 geschlossen ist, machen wir den betreffenden Subscribenten unter Bezugnahme auf die No. 5. und 6. der publicirten Subscriptions-Bedingungen die Anzeige, dass sämtliche Zeichnungen volle Berücksichtigung finden, und dass die Interimsscheine bei den Kassen der hierunter genannten Zeichenstellen **vom 2. August c. in den Vormittagsstunden** gegen Zahlung des Betrages, einschliesslich der laufenden Stückzinsen à 5 Procent **vom 1. Juli c.** und Einlieferung der Cautionsquittungen bezogen werden können.

Berlin und Dessau, den 30. Juli 1869.

Berliner Handels-Gesellschaft.

Jos. Jaques.

J. H. Cohn.

Nachdem Herr Commissionair R. Rusch die Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt niedergelegt hat, habe ich den Kaufmann Herrn Carl Henneberg zu meinem Specialagenten ernannt.

Dessau, 26. Juli 1869.

Jr. W. Senn, Hauptagent.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen und werden Prospecte, so wie jede Auskunft gratis ertheilt.

Carl Henneberg, Specialagent.

Bermittelungen

reeller Verkauf- und Tauschgeschäfte von Grundstücken aller Art und jeder Größe, so wie Verleihung von Geldern zu genügender Sicherheit, werden schnell und pünktlich auf solideste Weise unter Zusicherung strengster Discretion durch das concessionirte Commissions-, Vermittlungs- und Nachweisungs-Comptoir von

J. S. Fischer in Leipzig,
Weststraße Nr. 68., 1. Etage,

beforgt, und wollen sich geehrte Reflectanten gefälligst an genanntes Comptoir wenden.

Verloren

wurde eine lila Kattun-Blouse am 31. v. M. in der Zerbster Straße. Gefälligst abzugeben an Frau Schmidt, Zerbster Straße Nr. 15.

Eine bunte Kaze (dreifarbig) ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
Hospitalstraße Nr. 37.

Eine goldene Brosche nebst Ohrglöckchen und ein großer Schlüssel sind vor einiger Zeit vom Kleinen Markt bis nach der Güter-Expedition verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Einen Thaler Belohnung.

Donnerstag, den 29. Juli, ist ein goldenes Medaillon mit zwei Photographien von der Zerbster Straße durch die Mittelstraße und Lange Gasse verloren worden. — Abzugeben in der Kaserne, Stube Nr. 41.

Hannoversche Pferde-Lotterie.

Die Inhaber der Loose Nr. 25,047., 25,044. und 32,455. werden ersucht, sich bei Unterzeichnetem zu melden, um die Gewinne, welche darauf gefallen sind, kommen zu lassen.

M. Feist, Hofagent.

2. Hannoversche Pferde-Verloosung.

Bei der am 27. d. Mts. stattgehabten Verloosung fielen auf folgende Nummern Gewinne:

Nr. 14734. ein Reitpferd,

Nr. 22624. eine Mutterstute;

kleinere Gewinne: Nr. 1967. 8505. 8520. 14713. 14721. 14734. 15161. 15192. 15246. 15266. 15331. 15345. 15379. 15388. 15396. 17524. 17530. 22670. 22695. 23977. 25968. 25996. 32007. 32026. 32044.

Rötzen, 29. Juli 1869.

Louis Harmening.

Hannoversche Pferde-Lotterie.

Von der am 27. Juli stattgehabten Ziehung liegt die Liste bei uns zur Einsicht bereit.
Steindorff Gebr.

Sommer-Verein.

Donnerstag, den 5. August e., Nachmittags 6 Uhr Concert. Der Vorstand.

Große Arbeiter-Versammlung

Mittwoch, den 4. August, Abends 8½ Uhr, in Sturm's Local.

Tagesordnung:

Die Stellung der hiesigen Arbeiter zu dem am 7. bis 9. August in Eisenach stattfindenden Congreß.

NB. Wegen der Wichtigkeit der Sache werden alle Arbeiter um pünktliches Erscheinen gebeten.
F. Schumann.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 28. Juli 1869.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Ackermann, Kreisgerichtsassessor Mohs.

Erste Verhandlung gegen den Kossathensohn Christoph D. und den Kossathen Christian D. in Groß-Kühnau wegen Widersetzung gegen die öffentliche Autorität und Ehrenkränkung eines Beamten im Dienst.

Am 6. Juni d. J. traf der in Groß-Kühnau stationirte Herzogl. Revierjäger Droitsch bei einer Nachtpatrouille um Mitternacht die beiden Angeklagten nebst einem dritten Manne, dem Kossathen S., Seden mit einer Hude im Forst entwendeten Grafes unter einer Eiche liegend. Droitsch trat hinzu und ergriff den S. bei der Tasche. Dieser weigerte sich, seinen und seiner Begleiter Namen zu nennen. Unterdessen standen D. und D. hinter der Eiche und letzterer suchte, wie Droitsch annimmt, den D. zu einer Widerstandshandlung aufzureizen, indem er ihn fortwährend am Hocke zupfte. D. kam dann auch mit seinem 5 bis 6 Fuß langen, etwa 3 Zoll starken unten zugespitzten Tragstock wüthend auf Droitsch zu mit den Worten: „Hund, wenn Du nicht gehst, renne ich Dich durch den Leib, daß du liegen bleibst!“ Droitsch zog sich hierauf etwas zurück, wobei D. die heftigsten Drohungen gegen ihn ausstieß für den Fall, daß er den Vorfall anzeigen würde. Als Droitsch dann gänzlich fortgehen wollte,

kam D. und eine der anderen beiden Personen, nach Angabe des Droitsch, D., mit der Aeußerung: „Kommt, wir wollen den Hund todt schlagen, nieder mit dem Hund!“ hinter ihm her, so daß Droitsch die Flucht ergreifen und sich verbergen mußte. Aus seinem Versteck nahm er wahr, wie die beiden Personen noch längere Zeit nach ihm umhersuchten.

Der Angeklagte D. leugnet jede Betheiligung, während D. zwar im Allgemeinen drohende und beleidigende Aeußerungen zugiebt, sich aber des Einzelnen nicht mehr will erinnern können.

Der Herzogl. Staatsanwalt beantragte die Freisprechung des D., weil genügende Beweise der Betheiligung resp. der Anreizung nicht vorhanden seien, und gegen D. 4 Wochen Gefängniß. Das Erkenntniß trat diesen Anträgen bei.

Haasenstein & Vogler,
ANNONCEN-EXPEDITION
in HAMBURG,
Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel
und Wien.

Ein hochfeines Töpschen Bier, der Gesundheit zuträglich, finden Biertrinker bei den Herren **Pasch und Brautisch.** Nicht im Graben.
Unparteiische.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Bodenhausen a. Radis. Offizier v. Alvensleben a. Remberg. Cadett v. Müller a. Dresden. Redacteur Kaster a. Chicago. Gymnasiallehrer Dr. Richter a. Halle. Fabrikant Busse a. Blotho. Kauf. Weiß, Beckmann, Ulrich, Lesser u. Kas a. Berlin, Reuter a. Leipzig, Frenz a. Brandenburg, Meletta u. Nauheimer a. Mainz, Genrich u. Pfeffertorn a. Magdeburg u. Schulze a. Friedrichsrode.

Goldener Hirsch. Avantageure Simundt u. v. Benns a. Merseburg. Kanzleisecret. Sachse nebst Gemahlin aus Dresden. Ingenieur Mospach a. Coswig. Zrl. Wegner a. Merseburg. Zrl. Benno a. Naumburg. Landwirth Thomas nebst Sohn a. Schönfeldt. Fabrik. Ernst a. Wien. Insp. Dietel und Kauf. Klaffe, Biermann, Reinholdt, Niels u. Köhler a. Magdeburg, Winnenberg a. Dülken, Graichen u. Kalmar a. Erfurt, Holtborn a. Leipzig, Berliner a. Stettin u. Puls a. Berlin.

Goldener Ring. Rentier Findeisen a. Altenburg. Gen. Agent Schmidt a. Altleben. Baumeister Wiegand aus Holzminde. Kauf. Schuster a. Harburg, Schwarz aus Gotha, Arnold a. Greiz, Heine u. Seidenreich a. Berlin, Hollmann a. Wolfenbüttel, Meyer a. Stettin, Hoffmann a. Hamburg, Neumann a. Breslau und Schneider aus Anklam.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 3. August: 18°.

Redaction und Druck von H. Heubrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu als Beilage: Aufruf, betr. die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.